

Unterhaltsamer Nachmittag mit Rosi Geserer



22. September 2016

St. Hedwig

Eine kleine Schar von 15 Personen hatte sich zu diesem Nachmittag mit Rosi Geserer eingefunden. Die Nürtinger konnten nicht kommen, weil ein Fahrer fehlte.

Nach der Begrüßung und den Bekanntmachungen konnte Rosi Geserer Ihre

Zuhörer mit einem Gedicht zu dem heutigen Tag überraschen.

Parkinson:

Es ist September, Donnerstag,

der 22. und ich sag,

schön ist's mal wieder hier zu sein,

hier beim Parkinsonverein.

Einmal im Monat gibt's Programm,

also fange ich mal an.

Ich habe hier einmal notiert,

was bei den Parkis so passiert.

So mancher Mensch denkt Parkinson?

Die sitzen einfach dort so rum
an einem solchen Nachmittage,
zum Kaffeetrinken und der Frage,
wie geht es dir, was nimmst du ein?
Naja Parkinsonverein.

In diesem Gedicht wurden alle unsere Gruppen erwähnt: Gymnastikgruppe, Schützengruppe, der Singkreis und die Walker. Wichtigste Botschaft war „unter die Leute zu gehen“.

Zur Musik wurde der Begrüßungs-Marsch im Sitzen durchgeführt. Danach gab es etwas zum Denken: Redewendungen sollten vervollständigt werden, z. B. Lieber eine Glatze....

Nach ein paar Atemübungen, sollten die Finger zusammen gedrückt werden, dann die Hände und schließlich noch an den Ohren gezupft werden – macht munter! Wir hörten aus dem Buch „Aus Großmutter's Mehltruhe“ wie der Gaißburger Marsch entstand.

Danach gab es wieder einen Sitz-Tanz: Vom Regen bis zum Regenbogen. Darauf folgte das Gedicht: Dunkel war´s der Mond schien helle, als ein Auto blitzschnelle langsam um die runde Ecke fuhr....

Nach dem Kaffeetrinken klang der Nachmittag mit einer gemütlichen Gesprächsrunde aus.
